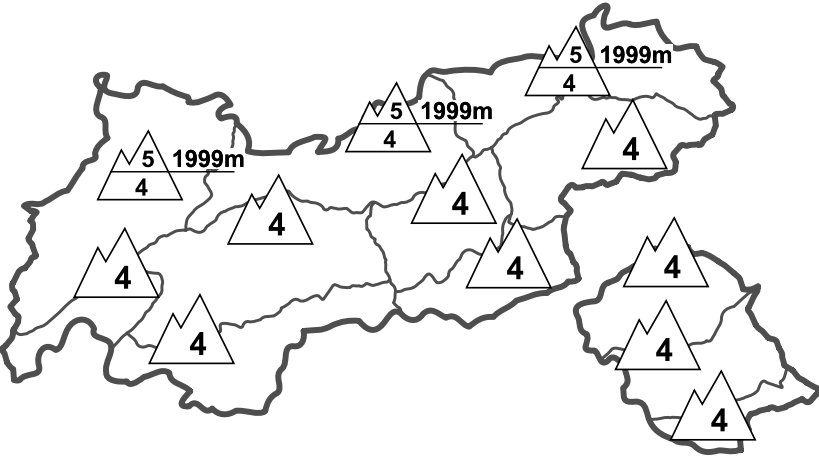






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 12.01.1995 07:30 <span style="color: red;">GANZTÄGIG</span>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>fallend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Donnerstag, den 12. Januar 1995

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Der neuerliche Schneezuwachs und die anhaltend stürmischen Höhenwinde aus Nord führen zu einem Fortbestand der kritischen Lawinensituation.

Die Lawinengefahr in Tirol ist groß, in exponierten Lagen des Arlberg/Außerfern und den Nordalpen auch sehr groß. Es ist mit Selbstauslösungen auch großer Lawinen zu rechnen. Von Lawinenkommissionen und Sicherungsdiensten sind daher weiterhin entsprechende Maßnahmen zu setzen.

Von Skitouren und Variantenfahrten raten wir derzeit dringend ab!

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangen 24 Stunden gab es im Raum Arlberg/Außerfern und in den Nordalpen 40 bis 60cm, ansonsten 15 bis 25cm Neuschneezuwachs. Dieser windverfrachtete Neuschnee liegt auf einer schlecht aufgebauten, bindungsarmen Altschneedecke.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Alpen liegen weiterhin in einer stürmischen Nordströmung, womit es zum Stau an der Alpennordseite kommt. Eine weitere Staffel feuchter Polarluft erreicht Tirol im Laufe des Tages aus Norden. Entlang der nördlichen Kalkalpen und der Zentralalpen weiterhin Schneefall, vom Samnaun bis zum Ötztaler Hauptkamm eher nur Schauer. Bei starken bis stürmischen Nordwinden liegen die Temperaturen in 2000m um -12 Grad, in 3000m nahe -20 Grad

### TENDENZ

-

Rudi Mair